

359. WOCHENBLATT



2008

der Deutschen Schule Taipei
dst-wochenblatt@gmx.net

No. 31, Jian Ye Road,
Yangminshan, 11193 Taipei
Tel.: +886-2-2862 2920 ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 20 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851
Martina Ragginger - Tel.: 2861 7003

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wider!

Ein Wort von der Redaktion

(heute von Karen Sänger)

Liebe Leserinnen und Leser,

damit sie wissen was am Wochenende auf sie zukommt – ein kleiner Einblick in die Geschichte des Mondfestes.

Am 15. August des Mondkalenders – gibt es ein Fest, welches von Kindern, wie auch Erwachsenen gefeiert wird. Es nennt sich "Mid Autumn Festival" und ist einer der schönsten Familienfeste in China.

Die Tradition des Festes beruft sich auf zwei ganz unterschiedliche Geschichten. Einem geschichtlichen Ereignis, sowie einer Sage.

Das geschichtliche Ereignis geht in die Ming-Dynastie zurück. Eine Revolution der Studenten in China gegen die bestehende monarchische Führung sollte durchgeführt werden. Da es allerdings schwer war, geheime Botschaften auszutauschen, ohne dass es die Monarchen mitbekommen, musste ein neuer Weg gefunden werden. Sie kreierte den kleinen Kuchen - heute genannt "Moon Cake" (der Name des Kuchens stammt von der Sage) - in dem sie Zettel mit einer geheimen Botschaft mit einbackten und sie so untereinander geheim austauschten.

Wie erwähnt, gibt es auch eine Sage zu diesem traditionellem Fest: Vor langer, langer Zeit regierte China ein sehr egoistischer König, der nur an sich selbst dachte und kaum an sein Volk.

Anstatt gute Taten für sein Volk zu entrichten, forschte er Tag und Nacht an einer Möglichkeit, das ewige Leben erreichen zu können. Seine Frau - in der Sage "Königin" genannt - gefiel das Tun des Königs überhaupt nicht, denn sie wollte viel lieber, dass er sich für das Volk einsetzte.

Eines Tages berichtete der König seiner Frau, er habe eine Pille entwickelt, die ihm ewiges Leben schenken würde. Das machte die Königin sehr traurig und heimlich klabte sie ihm die Pille und nahm sie selbst ein. An jenem Tag, als sie die Pille einnahm, schenkte sie ihr ewiges Leben... sie gleitete hinauf zum Mond, auf dem sie in einem Schloss aus Eis herrschte, mit einem weißen Hasen an ihrer Seite.

Soviel zu der Legende, und hier kam nun auch der Name des Kuchens "Moon Cake" her, dem kleinen Kuchen, der nur um die Zeit dieses Festivals gebacken wird. Der Kuchen wird traditionell nicht von einer Person alleine gegessen, sondern in viele kleine Häppchen geschnitten und mit Freunden geteilt.

Dieses Fest wird bis tief in die Nacht gefeiert, Kinder laufen - der Sage glaubend - mit Laternen durch die Nacht, übrigens meist mit echten Wachskerzen. Oft werden die Motive wie die weiße Schneekönigin oder der weiße Hase benutzt, allerdings werden oft nun auch Motive wie "Doreamon" oder "Hello Kitty" (japanische Zeichentrickfiguren) als Laternen verwendet. Mit den übrigen Kerzen wird herumgespielt - auf den Boden werden oft mehrere dutzend Kerzen angebackt, angezündet und staunend zugeschaut, wie sie brennen. Übrigens anders als es in Deutschland wahrscheinlich denkbar wäre, die Kinder feiern mit den Erwachsenen tatsächlich bis tief in die Nacht - 3 Uhr oder 4 Uhr morgens ist da keine Seltenheit.

Die Erwachsenen verbringen diese Nacht - natürlich meistens mit einem Auge auf das Treiben der Kinder - mit Grillen, Singen, Musik spielen (Gitarre oder andere Instrumente) und natürlich einer gehörigen Portion Alkohol.

Ihnen allen ein schönes Wochenende.

Ihre Karen Sängler

Termine

Weitere Termininformationen finden Sie auf der Webpage der Taipei European School unter www.taipeieuropeanschool.com im Menüpunkt „News“, Untermenü „Calendar“. Dort finden sie unter „Monthly“ den Veranstaltungskalender einschließlich der Klausur- und wichtigen Konferenztermine der Schule und unter „Yearly“ den Ferienterminkalender.

September 2008		
12.09.	TES Welcome Coffee Morning (Kindergarten und Grundschule)	09.00 Uhr EPC
15.09.	ECAs der Grundschule beginnen	EPC
18.09.	Tag der offenen Tür im ESC	16.00 – 18.00 Uhr ESC
18.09.	Elternabend der Sekundarschule (KI.5-10) in den Klassenräumen, Wahl der Elternvertreter	19.00 Uhr ESC
19.09.	Erster Teenie-Kreis, deutschsprachiger christlicher Kinderclub für Sekundarstufenschüler	15.00 – 18.00 Uhr
22.09.	1. Treffen der neu gewählten Elternvertreter und Verteilung der Elternbeirats-Ämter im Elterncafé EPC	10.00 Uhr
23.09.	Deutscher Bibel-Gesprächskreis	18.00 – 20.00Uhr
26.09.	Erste Jungschi, deutschsprachiger christlicher Kinderclub für Grundschüler	15.00 – 17.30 Uhr (NEUE Uhrzeit)
26.09.	TES Oktoberfest	18.00 Uhr EPC
Oktober 2008		
06.10.	Vorstandssitzung ESC	19.00 Uhr

Berichte aus der Arbeit der Schule

Einschulungsfeier in der Deutschen Schule Taipei

(eingereicht von Kathrin Diestel)

Die stärksten Schulanfänger von Taipei...

Einschulungsfeier der Deutschen Sektion am 6. September 2008



Mit einem bunten Spektakel rund um die *Villa Kunterbunt* begrüßten *Pippi Langstrumpf* und alle Grundschulkinder die kleinen Schulanfänger, die am Samstag mit ihren großen, wunderschönen und schwer gefüllten Schultüten in die Deutsche Sektion eingeschult wurden. „Ihr seid die stärksten Schulanfänger von Taipei!“, stellten Pippi, Tom, Annika und all ihre Freunde bei einer Kraftprobe fest. Herzlich willkommen bei uns!



Rund um die Villa Kunterbunt spielten, tanzten und sangen:

Pippi Langstrumpf	 Anja Jung, Klasse 3
Tommi	Marc Weiß, Klasse 3
Annika	Anna Rummel, Klasse 3
 Prüsselliese	Lisa Ragginger, Klasse 3
Lehrerin	Katharina Spadin, Klasse 4
Polizist	Georg Brander, Klasse 3
Pferd „Kleiner Onkel“	Alex Ho, Eingangsstufe
Affe „Mr. Nielson“	Isabella Haarring, Eingangsstufe
Piraten	Janko Pux & Joris Jungblut, Eingangsstufe
 Kinder	Eingangsstufe: Benjamin Jung Klasse 3: Declan Damrau (Einrad), Livio Loher, Celine Meyer, Eilien Treetz (Diabolo) Momo Zumsteg Klasse 4: Eric Rossow, Sven Klein, Lissy Voss, Leonora Loher, Kimberly Liu, Lukas Cha, Josephine Meyer, Philipp Huang, Johann Ory
Cello	Annette Chen, Klasse 4
Trommelwirbel	Sven Klein, Klasse 4
Klavier	Edith Kao
Dekoration der Villa Kunterbunt	Ellen Meyer
Idee & Gestaltung	Kathrin Diestel & Wera Heinzle
Technik	Victor Fritzen
<p>Herzlichen Dank allen, die zur Gestaltung dieser Einschulungsfeier beigetragen haben, besonders auch den „Großen“ aus der Sekundarstufe und den Eltern für die Organisation, das Kinderprogramm und die Bewirtung. Viele Fotos von Dirk Diestel unter: http://www.foto-diestel.de/Galerien/TES/08Schuleinfuehrung/index.html</p>	

Unsere Schulanfänger 2008/09

Mile, male, mule,
wir geh'n jetzt in die Schule.
Sind schon groß,
sind nicht mehr klein,
wir können richtige Schulkinder sein.



Kathrin Diestel (Klassenlehrerin), Anke Kluthe (Lehrerin in der Eingangsstufe 0) und die stärksten Schulanfänger von Taipei:

hintere Reihe:	Matthis, Justus, Jakob, Juliana
mittlere Reihe:	Niklas, Hanna Marie, Amelie
vordere Reihe:	Damien, Hannah und Lotte

Unsere neue Vorschulgruppe

(eingereicht von Anke Kluthe)

Kaum sind die Einen eingeschult, geht auch meine Arbeit mit den neuen Vorschülern, oder korrekt gesagt ‚mit den Kindern der neuen Gruppe 0 der flexiblen Eingangsstufe‘ wieder los. Wir müssen uns kennen lernen, neue Regeln einhalten und für eine Stunde (mehr oder weniger) konzentrieren.....So viel Neues.

Hier ein paar erste Impressionen.



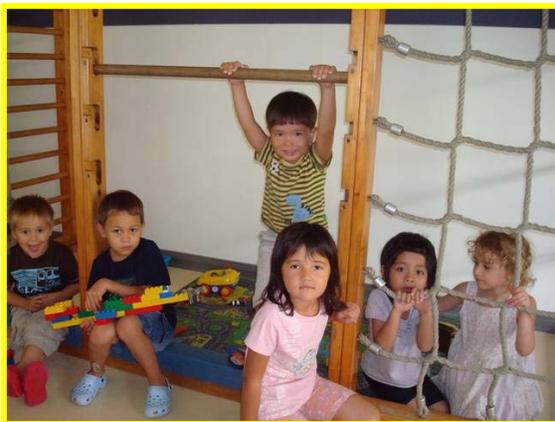
Es ist vollbracht!

(eingereicht von Anke Kluthe)

Der langen Geschichte der Kletterwand des deutschen Kindergartens kann ein neues Kapitel hinzugefügt werden: Es hängt / steht im zweiten Gruppenraum! Was sie da wohl alles erleben wird?

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Bewer, Herrn Zimmermann und Herrn Yuan für ihr samstagsnachmittägliches Engagement.

Wieder sind unsere Räume um eine Attraktion reicher!



Wie in jedem Schuljahr nahmen auch 2007/2008 die Klassen 3, 6 und 8 der Deutschen Schule Taipei wieder an den zentralen Kompetenztests des Bundeslandes Thüringen teil. Neben den circa 30.000 Schülern an knapp 1000 Schulen in Thüringen beteiligen sich die deutschen Auslandsschulen weltweit auf freiwilliger Basis an diesen Vergleichstests, um eigene Stärken und Entwicklungschancen auf der Grundlage eines normierten Verfahrens besser identifizieren zu können. Die deutschen Auslandsschulen der Region 21 (Peking, Shanghai, Tokio-Yokohama, Kobe, Taipei, Seoul, Hongkong) gehen dabei noch einen Schritt weiter: Durch einen jährlich stattfindenden regionalen Vergleich der genannten Schulen untereinander verschreiben sie sich der ständigen Verbesserung ihrer pädagogischen Arbeit. Wissenschaftlich ausgewertet und veröffentlicht werden die Ergebnisse der Kompetenztests durch eine Arbeitsgruppe an der Universität Jena.

Die Ergebnisse des diesjährigen Kompetenztests liegen vor, und ein Vergleich der Ergebnisse mit den Ergebnissen in Thüringen kann stattfinden. Ein statistischer Vergleich unserer Schule mit den Schulen der Region 21 kann zurzeit noch nicht erfolgen, wird aber nachgeholt, sobald die Übersicht vorliegt.

Ebenso wie im vorletzten Schuljahr zeigen die Ergebnisse für das vergangene Schuljahr, dass das Leistungsniveau der Schüler an der Deutschen Schule Taipei überdurchschnittlich hoch ist. In den Fächern Mathematik (Klasse 8) und Englisch (Klasse 8) liegen die Leistungen unserer Schüler sogar weit über dem Thüringer Durchschnitt.

Als besonderen Erfolg ist zu werten, dass unsere Schüler im letzten Schuljahr in ausnahmslos allen evaluierten Fächern besser als die teilnehmenden Schüler in Deutschland abschnitten!

Hinzu kommt, dass auch diesmal die Testergebnisse wieder bestätigen, dass das Gefälle zwischen leistungsschwächeren und leistungsstärkeren Schülern an der Deutschen Schule Taipei in der Regel geringer ist als an Thüringer Schulen und sich zum Teil im letzten Schuljahr noch weiter verringert hat.

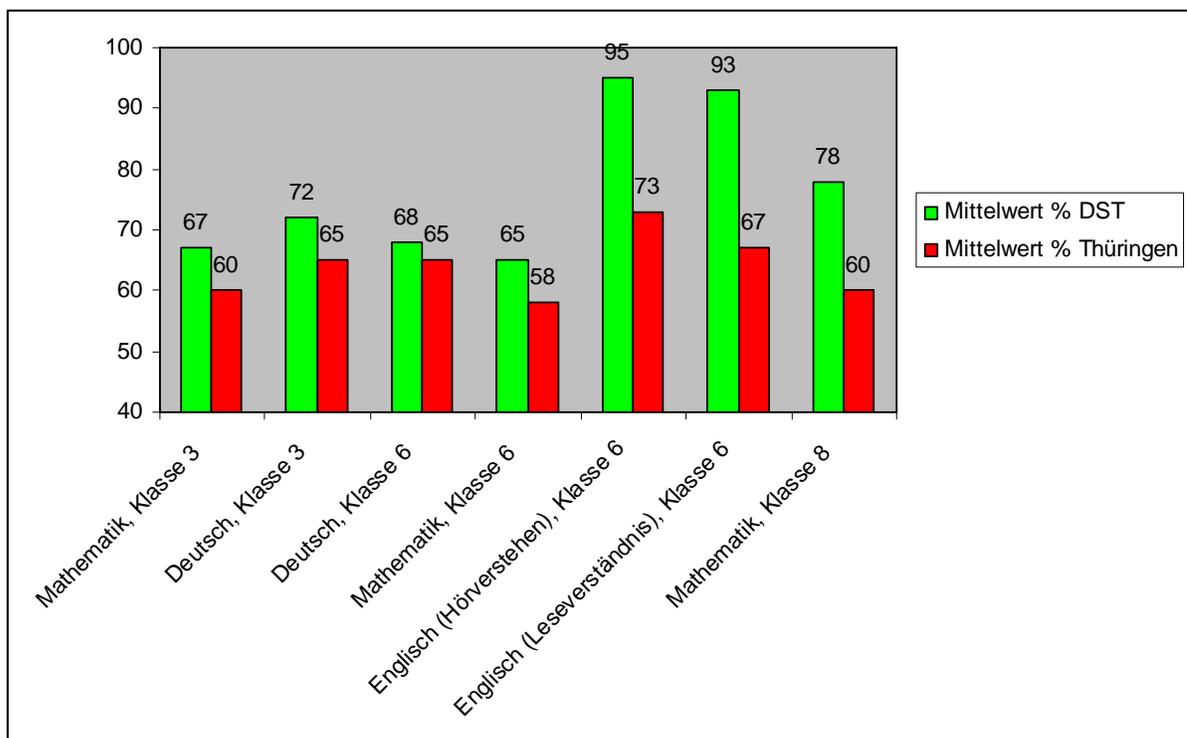
Vor allem aber freuen wir uns, dass unsere Schüler – obwohl sie hier in Taiwan in einer nicht-deutschsprachigen Umgebung leben – auch im Deutschen sehr gut mithalten können!

Diese Erfolge sind zweifellos darauf zurückzuführen, dass leistungsschwächere Schüler an unserer Schule überdurchschnittlich gefördert und gefordert werden. Voraussetzungen für dieses erfolgreiche Fördern und Fordern an der Deutschen

Schule Taipei sind einerseits die im Vergleich zu Deutschland kleinen Klassenstärken. Andererseits wird anhand der Ergebnisse aber auch deutlich, dass es den Lehrkräften in hervorragender Weise gelingt, in Form von Binnendifferenzierung die vor allem in jahrgangsübergreifenden Gruppen vorhandenen Unterschiede im Leistungsniveau auszugleichen. Verschiedene Förderprogramme, die im letzten Schuljahr stattfanden und in diesem Schuljahr noch ausgebaut werden konnten, trugen mit Sicherheit zu dem ausgezeichneten Ergebnis bei. Unbedingt erwähnt werden muss in diesem Zusammenhang auch die äußerst positive Haltung der Elternschaft an der Deutschen Schule Taipei gegenüber Bildung. Dadurch wird eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulumfeld ermöglicht, welche in erster Linie den Schülern zugute kommt, von der natürlich aber auch die Lehrkräfte in ihrer Arbeit profitieren.

Lassen Sie uns diese gute Kooperation auch in diesem Schuljahr im Interesse unserer Schüler fortführen!

Jens Kleindienst
 Taipei European School, Deutsche Sektion
 Stellvertretender Schulleiter



*Hier der zweite Teil des Fortsetzungskrimis, den sich **Stefan Bever, Philipp Bischoff, Max Klemm, Robert Müller, Julie Rachner, Sophie Spadin, Helfried Stoelzel, Eric Yang** (ehemals Klasse 7) und **Alessia Cheng, Charlotte Hwang, Ilona Kretzschmar, Carola Wohlfahrt, Jelke-Yumi Ysewijn und David Yuan** (ehemals Klasse 8) ausgedacht haben:*

Die 22. Rose

Teil 2

Kim fängt an zu wanken und mit gespielter Besorgnis stütze ich sie und frage nach ihrem Befinden. Bald kann sie sich nicht mal mehr wehren und sie wird keinen Schmerz spüren, da die Substanz die Nerven betäubt. Ich will Kim nicht wehtun, sie war nur zur falschen Zeit am falschen Ort.

Ich führe sie zum Gewächshaus und bette sie sanft in die Blumen. Aus meiner Hosentasche ziehe ich die Rauchbombe heraus und entzünde sie. Schnell füllt sich das Gewächshaus mit schwarzem Rauch. Hustend stolpere ich hinaus und drücke die Tür hinter meinem Rücken zu. Geduldig stehe ich vor dem Gewächshaus und warte darauf, dass der Rauch sich klärt.

Die Blumen um mich herum wiegen sanft im Wind und sehen so unschuldig aus. Ich drehe mich um und sehe, dass sich der Rauch aufgelöst hat. Langsam öffne ich die Tür zum Gewächshaus und währenddessen ziehe ich die silberne Herzkette heraus, eine ähnliche wie die, die ich einst Sonja geschenkt habe. Kims Gesicht sieht trotz allem irgendwie friedlich aus. Ich knie mich neben ihr hin, streiche ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht und lege ihr vorsichtig die Kette um. Als ich aufstehe, sehe ich die Rosen, auf denen sie liegt. Blutrot, schön - und doch gefährlich. Ich lächle über die Ironie der ganzen Sache. Ihr Leben mit mir begann mit einer Rose und endet in Rosen.

Ich drehe mich um und entferne mich langsam, ohne ein einziges Mal zurück zu schauen...

Fortsetzung folgt.

Aus dem Schulumfeld der deutschen Sektion

Jungschi

(eingereicht von Erika Scharrer)

***Es gibt sie auch in diesem Schuljahr wieder,
die beliebte Jungschi für deutschsprachige Grundschüler!***

Was ist das?

Die „Jungschi“ ist ein seit über 10 Jahren bewährtes und beliebtes Angebot an alle Deutsch sprechenden Grundschulkinder in Taipei, nach dem Unterricht noch mit Freunden zusammen zu sein und möglichst im Freien mit viel Spiel und Spaß nebenbei die Grundlagen des christlichen Glaubens kennen zu lernen, also sozusagen ein christlicher Kinderclub.

Wer leitet das?

Zurzeit die Mamas Erika Scharrer (2861 2514, Kinder in H3 und H4) und Erika Volz (2861 1901, Kinder in Kl.5 und 6) und die beiden Zivis Joel und Johannes.

Wo findet das statt?

Bei gutem Wetter z.B. in Parks, auf freien Sportplätzen, im Garten. Bei schlechtem Wetter z.B. in Gemeinderäumen, bei Scharrers etc.

Wann findet das statt?

Etwa vierzehntägig immer freitags nach der Schule. Start: 26.9.2008

Neue Uhrzeit in diesem Halbjahr: 15-17.30 Uhr !!!

Die genauen Tage werden den Familien halbjährlich bekannt gegeben und stehen auch immer im Wochenblatt.

Wie kann mein Kind hin- und zurückkommen?

Die Kinder werden – wenn nicht anders abgesprochen - von den Mitarbeitern um 15 Uhr an der Schule abgeholt und bis 17.30 Uhr dahin zurück gebracht. (Nach Hause Bringen möglich für Kinder in Tienmu und am YangMingShan.)

Was kostet das?

Alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich engagiert. Wir bitten aber um einen Unkostenbeitrag für Essen, Preise, Material und eventuelle Fahrtkosten von 250 NT pro Halbjahr pro Kind.

Was ist mitzubringen?:

Beim ersten Mal der Unkostenbeitrag fürs Halbjahr, sonst jedes Mal eine eigene Wasserflasche für den Durst.

Wie kann ich mein Kind anmelden?

Entweder bei den oben genannten Telefonnummern oder mit diesem Abschnitt direkt bei den Mitarbeitern oder per Mail an lscharrer@gmx.de

Anmeldung zur Jungschi:

Hiermit melde ich mein Kind, Klasse

für das erste Halbjahr des Schuljahrs 2008/09 zur Jungschi an.

Meine Telefonnummern für eventuelle Absprachen oder Notfälle:

.....

Meine Mail-Adresse für Infos:

Bemerkungen, Wünsche usw:

.....

.....

Unterschrift:.....

***Teenie-Kreis,
christlicher Club für Sekundarstufenschüler***

Was ist das?

Ein seit vielen Jahren beliebtes Angebot an alle Deutsch sprechenden Sekundarstufenschüler in Taipei, nach dem Unterricht noch mit Freunden zusammen zu sein und möglichst im Freien mit viel Spiel und Spaß die Grundlagen des christlichen Glaubens besser kennen zu lernen.

Wer leitet das?

Zurzeit Erika Scharrer (2861 2514, Kinder in H3 und H4) und Erika Volz (2861 1901, Kinder in Kl.5 und 6) und die beiden neuen Zivis Joel und Johannes.

Wo findet das statt?

Irgendwo draußen (Park, YMS, Garten, etc.) oder z.B. bei Scharrers

Wann findet das statt?

Etwa vierzehntägig immer freitags nach der Schule. Die genauen Termine stehen jeweils im Wochenblatt.

Start: 19.9.2008

Wie kann man hin- und zurückkommen?

Wir holen euch um 15 Uhr an der Schule ab und bringen euch bis 18 Uhr je nach Absprache nach Tienmu bzw. zu einer MRT-Station oder bis 18.30 Uhr zum YMS.

Was kostet das?

Alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich engagiert. Wir bitten aber um einen Unkostenbeitrag für Essen, Preise, Material und eventuelle Fahrtkosten von 250 NT pro Halbjahr pro Kind.

Was soll man mitbringen?

Beim ersten Mal den Unkostenbeitrag, sonst jedes mal eine Wasserflasche für den Durst.

Wie kann man sich anmelden?

Entweder bei den oben genannten Telefonnummern der mit diesem Abschnitt direkt bei den Mitarbeitern oder per Mail an lscharrer@gmx.de.

Anmeldung zum Teenie-Kreis:

Hiermit melde ich mich, Klasse

für das erste Halbjahr des Schuljahrs 2008/09 zum Teenie-Kreis an.

Hier meine Telefonnummern für eventuelle Absprachen oder Notfälle:

.....

.....
sowie meine Mail-Adresse für Infos:

.....

Bemerkungen, Wünsche usw:

.....

.....

.....

Unterschrift der Eltern:

Bibelkreis

(eingereicht von Erika Scharrer)

Einladung

**an alle Erwachsenen, die sich mit wenig Zeitaufwand
in froher Gemeinschaft auf Deutsch**

über wichtige Lebens- und Glaubensfragen austauschen möchten!

Themen:

Gesprächsgrundlage sind fortlaufende Abschnitte aus der Bibel, dem absoluten Bestseller der Welt.

Wann, wo und wie?: Etwa 14-tägig dienstags um 18 Uhr, einschließlich kostenlosem gemeinsamem Abendessen, bei Scharrers am YangMingShan (Green Village). Um 20 Uhr Gelegenheit zur Mitfahrt nach Tienmu bzw. zu einer MRT-Station.

Und was mache ich solange mit meinen Kindern?:

Einfach mitbringen. Sie genießen nach dem gemeinsamen Essen das fröhliche Spielen mit anderen, möglichst im Garten. Für Aufsicht ist gesorgt.

Interesse?: Melden bei Erika Scharrer, Tel. 2861 2514, Mail: lscharrer@gmx.de

Einladung zum Konfirmandenunterricht

(eingereicht von Pfarrer Sven Salzmann)

Ende September 2008 beginnt in Taipei wieder ein Konfirmandenkurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation im Frühsommer 2010. Als Pfarrer der „Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Hong Kong“ komme ich vier Mal im Jahr nach Taipei. Bei diesen Besuchen findet dann der Konfirmandenunterricht als Blockunterricht statt. Die Konfirmandenzeit ermöglicht, sich mit dem christlichen Glauben zu beschäftigen, um am Ende der Unterrichtszeit in einem feierlichen Gottesdienst den eigenen Glauben zu bestätigen.



Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im Frühsommer 2010 ca. 14 Jahre alt sind. Unsichere Aufenthaltszeiten für das Leben in Taipei, fehlende Taufe etc. sind kein Hindernis! Es gibt bereits vier Jugendliche, die teilnehmen werden, der Kurs findet also in jedem Fall statt. Das erste Treffen wird am 27. September 2008 sein. Einige Informationen finden Sie unter <http://www.kirchehongkong.de/html/taipei.html> .

Anmeldungen und Rückfragen bitte an: Pfarrer Sven Salzmann,
egdshk@netvigator.com

Please rescue me

(eingereicht von Martina Ragginger)

I am a Taiwan dog mix and a 1-2 years old very healthy and already vaccinated male dog. I am very friendly with people, other dogs and even cats.

At the moment I live with a German family who found me on the street. However they cannot keep me, because they already have 1 dog and 2 cats. Please come and have a look at me. I am really cute and playful. I will be forever grateful and never forget the person who saved my life. Please contact:

Ragginger family
Tel. 2861 7003 or Mobile 0988 231 970



101 und Trade World Center in der „Blauen Stunde“



Taipei by Dirk Diestel

Foto: Dirk Diestel

6fl., Nr.8, Lane 124 XingYi Rd.
Beitou, Taipei 112, Taiwan
Phone home: 02-28746064
Phone mobile: 0917 11 7374
IP Fax: 0049-1212-9285 2100
Skype: dirk.diestel
eMail: dirk.diestel@web.de
Homepage+Photogallery
<http://www.taiwan-foto.de>

狄視得

台北市北投區行義路 124 巷 8 號 6 樓